

Werk

Titel: Berichtigung

Ort: Braunschweig

Jahr: 1907

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0022|LOG_0160

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

mentaires des spectres produits par les réseaux parallèles. — G. B. Hemsalech: Sur le rôle et la nature de la décharge initiale (trait de feu) dans l'étincelle électrique. — E. Briner et E. Mettler: Formation du gaz ammoniac à partir de ses éléments sous l'action de l'étincelle électrique: influence de la pression. — Const. A. Ktenas: Sur l'âge des terrains calcaires des environs d'Athènes. — C. Popovici adresse une Note: „Sur deux systèmes d'équations différentielles aux intégrales réciproques.“ — Guillermo J. de Guillén Garcia adresse une Note: „Sur un nouveau mode de transmission de dessins et de photographie par le moyen de la télégraphie sans fil.“ — N. Slomnesco adresse une Note intitulée: „Le rôle de laldéhyde dans la résinification.“ — L. Torres adresse une réclamation de priorité relative à une Note de M. Gabet.

Vermischtes.

Die 79. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte wird in der Zeit vom 15. bis 21. September d. Js. in Dresden tagen. Die allgemeinen Sitzungen sollen Montag den 16. und Freitag den 20. September vormittags stattfinden; es sind dafür Vorträge von den Herren Professoren Dr. Hempel (Dresden), Dr. Hergesell (Straßburg), Dr. Hoche (Freiburg i. B.), Dr. zur Straßen (Leipzig) in Aussicht genommen. Für Donnerstag, den 19. September vormittags, ist eine Gesamtsitzung der beiden wissenschaftlichen Hauptgruppen, für den Nachmittag desselben Tages sind gemeinsame Sitzungen je der beiden Hauptgruppen geplant. Die Abteilungsitzungen sollen am 16. nachmittags und am 17. und 18. vormittags und nachmittags abgehalten werden. Die Abteilungen sind seit der vorjährigen Versammlung in Stuttgart um eine — 1 b Astronomie und Geodäsie — vermehrt worden.

In einer kurzen Notiz vom 19. Februar teilt Herr R. J. Strutt mit, daß er bei einer Untersuchung gewöhnlicher (inaktiver) Mineralien auf einen etwaigen Gehalt an Edelgasen im Beryll eine Menge Helium von ganz verschiedener Größenordnung gefunden als in den gewöhnlichen inaktiven Mineralien. So gaben 250 g Beryll von New Hampshire beim Erhitzen 4,2 cm³ Helium. Das Mineral scheint aber absolut keine Radioaktivität zu besitzen; eine Portion des Mineralpulvers hat an einem Elektroskop von ausnahmsweise geringer natürlicher Zerstreuung diese in keinem meßbaren Grade gesteigert. Herr Strutt hält es für wahrscheinlich, daß es sich hier um eine strahlenlose Umwandlung handelt. Er nimmt an, daß das Beryllium der das Helium liefernde Bestandteil des Berylls sei, und hofft diese Auffassung durch Vergleichung mit anderen Mineralien weiter prüfen zu können. (Nature 1907, vol. 75, p. 390.)

Personalien.

Dem Direktor des Astrophysikalischen Observatoriums Prof. Dr. H. C. Vogel in Potsdam ist der bayerische Maximiliansorden für Kunst und Wissenschaft verliehen worden.

Die Technische Hochschule in Wien hat den Hofrat Prof. Dr. J. Wiesner zum Ehrendoktor der technischen Wissenschaften ernannt.

Die Royal Irish Academy erwählte zu Ehrenmitgliedern: die Professoren Ramon y Cajal (Madrid), W. Ostwald (Leipzig), E. C. Pickering (Cambridge, Mass.) und H. Poincaré (Paris).

Die Akademie der Wissenschaften zu Kopenhagen ernannte zu auswärtigen Mitgliedern den Geographen Prof. Dr. Penck (Berlin) und den Mathematiker Prof. Dr. Noether (Erlangen).

Die Société de Biologie zu Paris hat den Professor der Anatomie Dr. Wilhelm Roux in Halle a. S. zum korrespondierenden Mitgliede ernannt.

Ernannt: Der Privatdozent der Mineralogie und Geologie Prof. Dr. Arthur Dannenberg zum etatsmäßigen Professor an der Technischen Hochschule in Aachen; — der etatsmäßige Professor an der Technischen Hochschule zu Danzig Dr. Ernst Wülfing zum ordentl. Professor an der Universität Kiel; — Dr. Edward Charles Jeffrey zum Professor der Pflanzenpathologie

an der Harvard University; — Reginald Aldworth Daly zum Professor der Geophysik am Massachusetts Institute of Technology; — Prof. Dr. A. D. Cole vom Ohio State University zum Professor der Physik am Vassar College; — der außerord. Prof. an der Technischen Hochschule in Stuttgart Dr. Heinrich Hohanner zum ordentlichen Professor der Geodäsie an der Technischen Hochschule in Braunschweig; — der Privatdozent der Elektrochemie an der Bergakademie zu Berlin Dr. F. Peters zum Professor; — Dr. W. Peddie zum Professor der Physik am University College in Dundee; — Dr. B. Longo zum Professor der Botanik an der Universität Siena.

Habilitiert: Der Privatdozent an der Bergakademie in Berlin Bergingenieur Max Krahnemann an der Technischen Hochschule für Bergwirtschaftslehre und Metallstatistik.

In den Ruhestand tritt der Professor der Biologie an der Universität Leeds Prof. Miall.

Das Rumford-Komitee der American Academy of Arts and Sciences bewilligte an Subventionen zu Untersuchungen über Licht und Wärme: dem Prof. F. E. Kester von der Ohio State University 315 Doll. für seine Untersuchung über die thermischen Eigenschaften der Gase, die durch poröse Pfropfen fließen; 400 Doll. dem Dr. Harry W. Morse von der Harvard University als Beihilfe für seine Untersuchungen über Fluoreszenz.

Beihilfen zu wissenschaftlichen Arbeiten erhielten: von der Akademie der Wissenschaften in München der Prof. v. Groth 720 M. zur Vollendung seiner Arbeit über chemische Kristallographie; aus der Königs-Stiftung in München Prof. K. Hofmann 200 M. zur Beschaffung norwegischer Mineralien und Prof. Dimroth 300 M. zu Untersuchungen über Carminsäure.

Astronomische Mitteilungen.

Im Vorjahre wurde seitens der französischen astronomischen Gesellschaft die gleichzeitige Beobachtung des Planeten Jupiter durch eine größere Zahl von Beobachtern mit sehr ungleichen Fernrohren organisiert. Im Bulletin dieser Gesellschaft vom April 1907 beginnt Herr J. Mascart, Astronom an der Sternwarte zu Paris, die Veröffentlichung der eingegangenen Zeichnungen seit Januar 1907. Es haben 36 Beobachter an der Unternehmung sich beteiligt, die sicher von großem Nutzen für die Unterscheidung von wahren und scheinbarem Detail und für die Beurteilung des Einflusses der Fernrohrgröße und -Güte, des Klimas und der Auffassungsart der Beobachter sein wird. Die detailreichsten Zeichnungen sind von den Herren M. Amann in Aosta (6 zöll. Refraktor), L. Brenner auf Lussinpiccolo (6 1/2 zöll. Refraktor), Ph. Fauth in Landstuhl (6 zöll. Refraktor) und H. Hansky in Pulkowa (15-Zöller) geliefert. Im einzelnen weichen die Bilder unter sich stark ab, eine Zeichnung von Hansky zeigt Linien vom Aussehen der Marskanäle! Die Herrn Mascart zugefallene Aufgabe, das Gemeinsame der verschiedenen Darstellungen herauszufinden, ist offenbar sehr schwierig.

Von mehreren der vorjährigen Kometen teilt Herr C. W. Wirtz (Straßburg) seine Beobachtungen ihres Aussehens in Astron. Nachr. 174, 227 ff. mit. Den Finlayschen Kometen schätzte er am 29. August am hellsten 7,5 Gr. bei einem Durchmesser von 12'; auch ein Kern 12 Gr. war an diesem Tage zu sehen. Komet Kopff 1906 e nahm von Ende August bis Ende Oktober von 11,5 Gr. auf 13,5 Gr. ab, der Durchmesser war rund 1'. Komet Metcalf 1906 h war am 20. November 11,0 Gr., Mitte Dezember etwa 12,5 Gr. Der Komet Thiele 1906 g nahm vom 11. November bis 21. Dezember von 9 auf 10,5 Gr., sein Durchmesser von 6' auf 3,5' ab. Vom Kometen Holmes 1906 f war zur Zeit der größten (berechneten) Helligkeit keine Spur im 18 zöll. Refraktor sichtbar.

A. Berberich.

Berichtigung.

Nr. 14, S. 175, Sp. 1, Z. 18 von oben lies „Endosperm“ statt Eiweiß; Z. 19 von oben lies Hemicellulose statt Eiweiß.

Für die Redaktion verantwortlich
Prof. Dr. W. Sklarek, Berlin W., Landgrafenstraße 7.